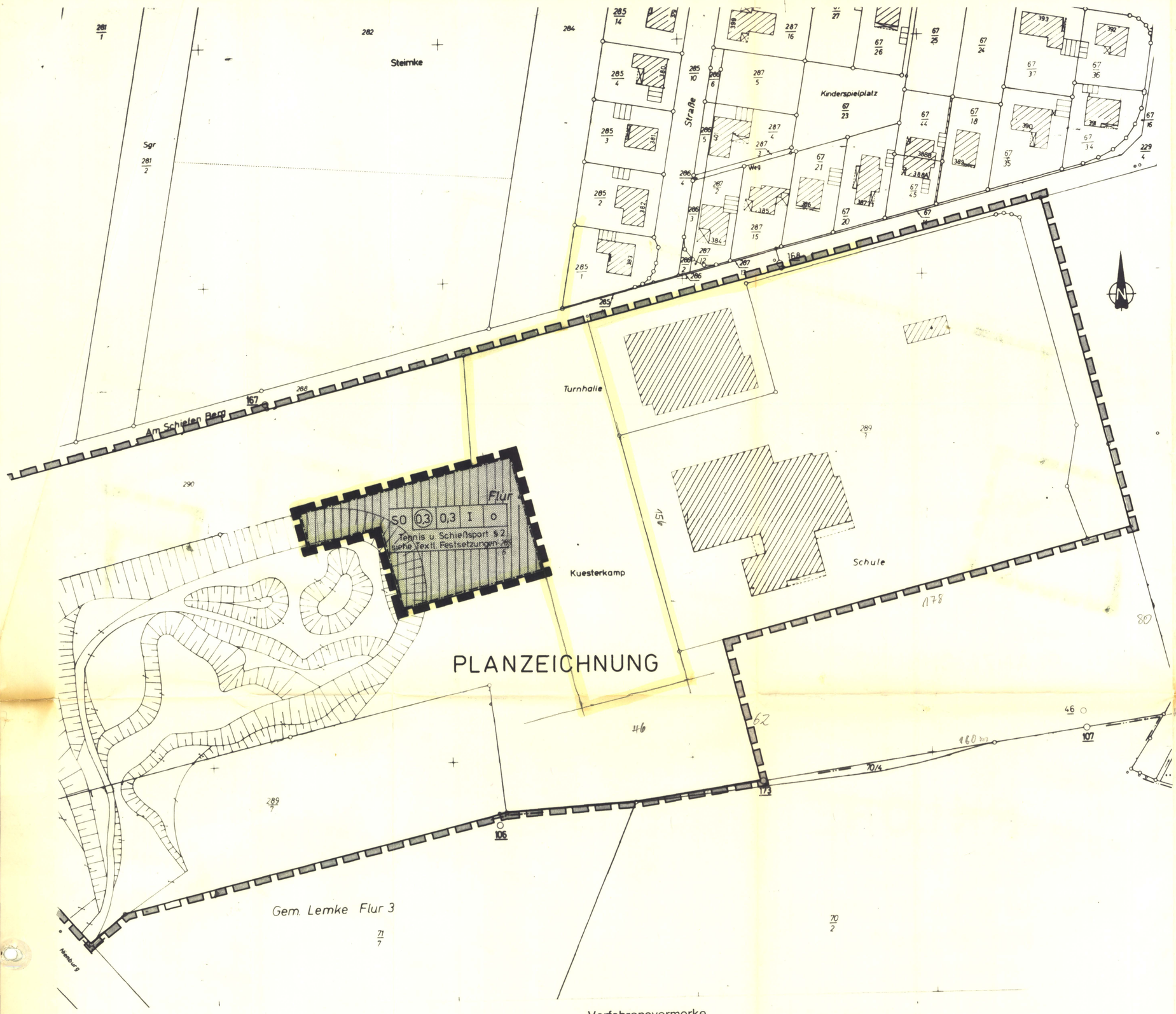


Planzeichenerklärung

Gemäß § 2 der Verordnung über die Ausarbeitung der Bauleitpläne sowie über die Darstellung des Planinhalts vom 30.07.1981 (BGBL. I S. 2256).

Art der baulichen Nutzung

SO TENNIS — Sondergebiet (z.B. Tennis)

Maß der baulichen Nutzung

(0,3) — Geschoßflächenzahl

0,3 — Grundflächenzahl

I — Zahl der Vollgeschosse

Bauweise, Baulinien, Baugrenzen

o — Offene Bauweise

— · — · — Baugrenze

Sonstige Planzeichen

Die überbaubaren Grundstücksflächen sind durch graue Folie zusätzlich gekennzeichnet.

Grenze des räumlichen Geltungsbereiches der 1. vereinfachten Änderung des Bebauungsplanes Nr. 12 „Schul- und Sportzentrum"

Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des rechtsverbindlichen Bebauungsplanes Nr. 12 „Schul- und Sportzentrum"

Textliche Festsetzungen

§ 1

Im Plangebiet tritt der Bebauungsplan Nr. 12 „Schul- und Sportzentrum" außer Kraft.

§ 2

Im Sondergebiet sind Tennisplätze, Sportfreiflächen, unterirdische KK-Schießsportanlagen, Clubgebäude und Hausmeisterwohnungen zulässig, davon KK-Schießsportanlagen, Clubgebäude und Hausmeisterwohnungen nur auf der überbaubaren Fläche.

Vervielfältigungsvermerke

Kartengrundlage: Flurkartenwerk Gemarkung Marklohe, Flur 4

Erlaubnisvermerk: Vervielfältigungserlaubnis für das Planungsamt Landkreis Nienburg/W. erteilt durch das Katasteramt Nienburg am 15.05.1981 Az.: A III 21/81

Die Planunterlage entspricht dem Inhalt des Liegenschaftskatasters und weist die städtebaulich bedeutsamen baulichen Anlagen sowie Straßen, Wege und Plätze vollständig nach (Stand vom 14.05.81).
Sie ist hinsichtlich der Darstellung der Grenzen und der baulichen Anlagen geometrisch einwandfrei.
Die neu zu bildenden Grenzen lassen sich einwandfrei in die Örtlichkeit übertragen.

Katasteramt Nienburg, den

Rechtsgrundlagen

Für diesen Bebauungsplan gilt
- das Bundesbaugesetz (BBauG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. August 1976 (BGBl. I S. 2256, ber. S. 3617) zuletzt geändert durch Gesetz vom 6.7. 1979 (BGBl. I S. 949)
- die Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (Baunutzungsverordnung-BauNVO-) in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. September 1977 (BGBl. I S. 1763)

Der Entwurf der vereinfachten Änderung des Bebauungsplanes wurde ausgearbeitet vom
Landkreis Nienburg/Weser
Der Oberkreisdirektor
Planungsamt
I.A.

Nienburg/Weser, den

Unger

Verfahrensvermerke

Der Rat der Gemeinde hat die 1. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes gemäß § 13 BBauG in seiner Sitzung am 04.06.1985 als Satzung (§ 10 BBauG) sowie die Begründung beschlossen.
Der Satzungsbeschluß ist gemäß § 12 BBauG am 26.06.1985 im Amtsblatt für den Regierungsbezirk Hannover bekanntgemacht worden.
Die 1. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes ist damit am 26.06.1985 rechtsverbindlich geworden.

Marklohe, den 23.Okt. 1985

GEMEINDE MARKLOHE · LANDKR. NIENBURG/W. ·

Bürgermeister

Gemeindedirektor

Innerhalb eines Jahres nach Inkrafttreten des Bebauungsplanes ist die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften beim Zustandekommen der vereinfachten Änderung des Bebauungsplanes nicht geltend gemacht worden.

Marklohe, den

L.S.

Gemeindedirektor

URSCHRIFT

Landkreis Nienburg-Weser

Gemeinde

MARKLOHE

Bebauungsplan Nr. 12

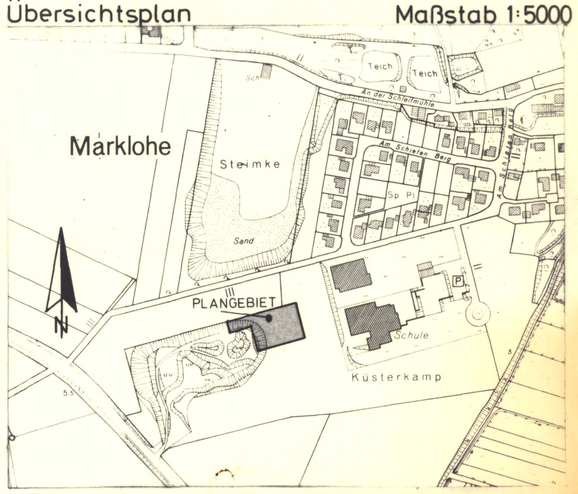
Maßstab 1:1000

„Schul- und Sportzentrum Marklohe"

- 1. vereinfachte Änderung -

Flur 4 Gemarkung Marklohe u. Flur 3 Gemarkung Lemke

Übersichtsplan — Maßstab 1:5000



Planverfasser Landkreis Nienburg/W. Der Oberkreisdirektor Planungsamt	Bearbeitet: R. Unger	STAND:	September 1984
	Gezeichnet: C. Pottharst	Geändert:	
	Az.: 61-622-21/021-1-12 ä1		